

Bundesgeschäftsstelle

Fränkische Straße 3 • 53229 Bonn
Telefon 0228 911400 • Fax 0228 91140-98
www.dpvkom.de • info@dpvkom.de

Geschäftsstellen

Regionalverband NORD

Wandsbeker Chaussee 27 • 22089 Hamburg
Telefon 040 46073380 • nord@dpvkom.de

Regionalverband OST

Alt-Moabit 96 a • 10559 Berlin
Telefon 030 3642867-51 • ost@dpvkom.de

Landesverband NRW

Fränkische Straße 3 • 53229 Bonn
Telefon 0228 91140-61 • nrw@dpvkom.de

Regionalverband MITTE

An den Drei Steinen 3 a • 60435 Frankfurt/Main
Telefon 069 9543200 • mitte@dpvkom.de

Regionalverband SÜDWEST

Südring 4 • 76829 Landau
Telefon 06341 4646 • suedwest@dpvkom.de

Landesverband BAYERN

Fenitzerstraße 43 • 90489 Nürnberg
Telefon 0911 586440 • info@dpvkom-bayern.de



Mobbing

Gib Mobbing keine Chance
Für faire Partnerschaft am Arbeitsplatz



Was ist Mobbing?

Der Begriff "**Mobbing**" wird oftmals unangemessen verwendet. So werden vereinzelte Auseinandersetzungen und Konflikte schnell als "Mobbing" bezeichnet. Eine allgemeine anerkannte Definition oder ein **Mobbing-Gesetz** gibt es leider nicht. Doch es gibt Anhaltspunkte dafür, wie man erkennen kann, ob es sich im jeweiligen Fall um Mobbing handelt.

Umgangssprachlich ausgedrückt bedeutet Mobbing, dass jemand – zumeist am Arbeitsplatz, aber auch in anderen Lebensumfeldern – fortgesetzt geärgert, schikaniert, gemieden oder in sonstiger Weise negativ behandelt und in seiner Würde verletzt wird. Im Gegensatz zu einem Konflikt, in dem es um Interessen oder die Sache geht, geht es bei Mobbing immer nur um die Person.

Je nachdem, von wem das Mobbing ausgeht, unterscheidet man in

- Mobbing:** ausgehend von einer gleichgestellten Person
Bossing: ausgehend von Führungskräften gegen ihre Angestellten
Staffing: ausgehend von Mitarbeitern gegen ihre Führungskraft
Cybermobbing: ausgehend von Personen aus dem eigenen Umfeld

Mobbing-Handlungen nach dem LIPT (Leymanns Inventar des psychologischen Terrors):

- Angriffe auf die Möglichkeit, sich mitzuteilen
- Angriffe auf die sozialen Beziehungen
- Angriffe auf das soziale Ansehen
- Angriffe auf die Qualität der Berufs- und Lebenssituation
- Angriffe auf die Gesundheit

Hilfe bei Mobbing: Was können Sie tun?

Erste Schritte:

- Suchen einer Vertrauensperson unter Kolleginnen und Kollegen.
- Führen eines Mobbing-Tagebuchs mit detaillierten Beschreibungen der Vorfälle und deren Wirkung auf Sie.
- Es hilft dabei, Lösungen zu erarbeiten und kann bei juristischen Auseinandersetzungen ein wichtiges Beweismittel sein.
- Dem Betriebsrat/Personalrat anvertrauen und um Unterstützung bitten.
- Weitere Unterstützung bei der Gewerkschaft oder einer Mobbing-Beratungsstelle holen.

Häufige Fehler vermeiden:

- **Nicht die Angriffe verharmlosen.**
- **Nicht isolieren.**
- **Nicht abwarten.**
- **Nicht die Schuld bei sich selbst suchen.**

Die DPVKOM fordert, dass Führungskräfte besser in ihrer Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie in ihrer Kooperationsbereitschaft geschult werden!

Ein gutes Betriebsklima beugt Mobbing vor!

Wenn in dem für alle Betriebe der Deutschen Post DHL geltenden Verhaltenskodex steht, dass die Beziehungen zwischen Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Beschäftigten auf allen Ebenen, in allen Unternehmensbereichen und allen Regionen von gegenseitigem Respekt, Offenheit, Ehrlichkeit und dem gemeinsamen Verständnis vertrauensvoller Zusammenarbeit geleitet werden, dann muss für alle gelten:

Respekt und Wertschätzung sind keine Einbahnstraße!

Wenn sich der Arbeitgeber Eckpunkte für eine soziale Verantwortung gibt und Richtlinien für soziale Arbeitsbedingungen aufstellt, hat er auch die Verantwortung, dass aus seinen Worten Taten folgen!

**Stark.
Kompetent.
Erfolgreich.**

**Wir sind
#FuerDichDa**

DPVKOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT